



Der Güterverkehr wird sich aufgrund der hohen Transportgewichte im besonderen Maße den Themen Wahl der Energieträger und Energieeffizienz stellen müssen. Einen konsequenten Umstieg des Straßengüterverkehrs auf elektrischen Antrieb vergleichbar dem Pkw-Verkehr wird es aus verschiedenen Gründen nicht geben können. Bahntransporte hingegen werden bereits zu einem großen Teil mit Strom angetrieben und die Versorgung weiterer Strecken kann mit verfügbarer Technologie hergestellt werden.

Eine Akzeptanz der Schiene als Transportalternative setzt jedoch deren großflächige Verfügbarkeit voraus. Zu gewährleisten sind:

1. Bedienung von Wirtschaftsstandorten abseits großer Zentren und dominierender Achsen,
2. Dienstleistung für Landwirtschaft, Industrie/Gewerbe und Handel gleichermaßen,
3. Gewährleistung einer hohen und verlässlichen Verfügbarkeit,
4. Rückgriff und Integration einer großen Anzahl erprobter Bahndienstleister.

Die Veranstaltung wird zeigen, dass die Nachfrage nach Transporten auf der Schiene nicht ausgereizt ist. Es schließen Fragen an die relevanten Akteure an, wie der Rahmen für einen flächendeckenden Schienengüterverkehr geschaffen werden kann.

## Programm

09:00 – 09:30

### Eintreffen und Registrierung

**Begrüßung durch den Veranstalter**, Prof. Dr. Thomas Siefer, DVWG Niedersachsen-Bremen

**Kann mehr Güterverkehr auf der Schiene Teil der Transformation sein?** Dr. Carla Eickmann, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung, Hannover

**Wandel der Randbedingungen für den Schienengüterverkehr - Weichen für weiteres Wachstum auf der Schiene?** Joachim Berends, Bentheimer Eisenbahn AG, Nordhorn

Diskussion

10:45 – 11:15

### Pause

**Gesagt - getan: Spedition mit eigenem Terminal für den Hafenhinterlandverkehr**, Willi-Ingo Kreykenbohm, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Holzminden (angefragt)

**Strategische Planung zur Erschließung der Fläche - logistischen Knoten und KV-Shuttle zum MegaHub**, Dr. Bernd Seidel, ConTrack Consulting-Gesellschaft für Schienenbahnen mbH, Hannover

Diskussion

12:30 – 13:30

### Mittagspause

**Schieneinfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH – Partner für gelungene Verlagerung auf die Schiene in der Heideregion**, Matthias Hertent, SInON GmbH, Celle

**Infrastrukturausbau - Deutschlandtakt - ETCS: Bekommen wir die Kurve bei der Kapazität für den Schienengüterverkehr?** Michael Körber, DB Netz AG, Regionalbereich Nord, Hannover (angefragt)

Diskussion

15:00 – 15:30

### Pause

**Perspektiven für einen Einzelwagenverkehr 2.0**, Dr. Martina Niemann, DB Cargo AG, Berlin

**Diskussion: Referenten und Plenum**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Siefer

17:00

### Ende der Veranstaltung

# Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Post (formlos) bis zum 31. Mai 2023 an:

DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.  
c/o ConTrack  
Roscherstraße 7  
30161 Hannover

eMail: [niedersachsen-bremen@dvwg.de](mailto:niedersachsen-bremen@dvwg.de)  
Telefon: 0177 3334533  
Internet: <http://niedersachsen-bremen.dvwg.de>

## Teilnehmerbeitrag

Standardbeitrag	110 €
DVWG-Mitglieder	55 €
Studierende	25 €

Es handelt sich um Bruttobeträge. Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen. Sie erhalten eine Rechnung. Bitte vermerken Sie, wenn Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse angeben, die von Ihren persönlichen Kontaktdaten abweicht.

## Tagungsort

Mercure Hotel Hannover Mitte  
Postkamp 10, 30159 Hannover  
Tel. +49 511 47390 0

### Mit dem ÖPNV ab Hannover Hauptbahnhof (Vorplatz)

1. zu Fuß durch die Kurt-Schumacher-Str., ca. 1,3 km Fußweg
2. mit den Buslinien 128 und 134 drei Stopps bis Haltestelle *Am Klagesmarkt*, ca. 300 m Fußweg

### Mit dem Pkw

Parkhaus im Haus

### GPS

52° 22.806' N 009° 43.821' O

